

Volleyball- Ein spezielles Spiel

Aussagen von Prof. Dr. A. Lodi; Volleyballtrainer A; Sportlehrer und Philosoph.
(aus einem Gespräch im Juli 2005)

„Fussball kann man überall im TV sehen, selbst ein Primarschüler versteht das Spiel in seinen wichtigsten Zügen. Anders im Volleyball, hier kann von dieser Voraussetzung bei den Schülerinnen und Schüler nicht ausgegangen werden. Volleyball muss erstmals als Spiel insgesamt angeschaut werden. Dieser Anschauungsunterricht erspart viel Mühe und Zeit beim Spielverständnis im Schulsportunterricht!“

Volleyball- Ein spezielles Spiel

Aussagen von Dr. A. Lodi, Volleyballtrainer A, Sportlehrer und Philosoph.
(aus einem Gespräch im Juli 2005)

„Das Spiel 4:4 ist in der Schule möglichst zu vermeiden. Das Spiel gibt keinen Sinn und ist in der Raumeinteilung äusserst schwierig zu spielen. Geeignet sind das 1:1, 2:2 und vor allem das 3:3. Will man das 6:6 spielen, was in der Schule für alle Beteiligten höchste Anforderungen stellt, soll direkt vom 3:3 ausgegangen werden.“

Volleyball- Ein spezielles Spiel

Aussagen von Dr. A. Lodi, Volleyballtrainer A, Sportlehrer und Philosoph.
(aus einem Gespräch im Juli 2005)

Das Spiel 1:1 soll in vielen Variationen so oft als möglich gespielt werden. Mit diesem Spiel kann Spannung und Intensität von Anfang an gewährleistet werden, auch wenn die spezifische technische Fähigkeiten noch nicht vorhanden sind. (z.B. Ball fassen, usw.)“

Volleyball- Ein spezielles Spiel

Aussagen von Dr. A. Lodi, Volleyballtrainer A, Sportlehrer und Philosoph.
(aus einem Gespräch im Juli 2005)

„Netzberührungen und Doppelberührungen beim Pass sollten abgeschafft werden, für die Schule sind diese Regeln nicht relevant.“

Volleyball- Ein spezielles Spiel

Aussagen von Dr. A. Lodi, Volleyballtrainer A, Sportlehrer und Philosoph.
(aus einem Gespräch im Juli 2005)

„Das Thema Volleyball im Sportunterricht ist sehr aufwändig und braucht viel Zeit, will man eigentliche Lernerfolge erzielen. Das Prinzip soll lauten: In kleinen Sequenzen das Spiel und die Technik immer wieder trainieren, sei das kurz in der Einstimmungsphase oder als fest instrumentalisiertes Stationentraining in einer Doppellektion.“

Volleyball- Ein spezielles Spiel

Aussagen von Dr. A. Lodi, Volleyballtrainer A, Sportlehrer und Philosoph.
(aus einem Gespräch im Juli 2005)

„Im Volleyball kann man gar nicht schlecht spielen, weil technische Fehler fast immer einen Spielunterbruch bedeuten! Beim Fussball oder Basketball ist dies nicht der Fall. Volleyball ist deshalb sehr anspruchsvoll und so muss die Technik stetig im Unterricht trainiert werden.“

Volleyball- Ein spezielles Spiel

Aussagen von Dr. A. Lodi, Volleyballtrainer A, Sportlehrer und Philosoph.
(aus einem Gespräch im Juli 2005)

„Ich glaube Volleyball ist bei vielen Schülerinnen und Schüler deshalb sehr beliebt, weil man auf dem Spielfeld einfach rum stehen kann, ohne etwas zu machen. Dieser Vorstellung muss entgegen gearbeitet werden, das Spiel 6:6 ist deshalb im Schulunterricht nicht zu fördern.“

Volleyball- Ein spezielles Spiel

Aussagen von Dr. A. Lodi, Volleyballtrainer A, Sportlehrer und Philosoph.
(aus einem Gespräch im Juli 2005)

„Im Schulvolleyball sollen die Zuspiele möglichst hoch eingeübt werden. Hohe Zuspiele bedeuten immer mehr Zeit. Dieses Verständnis ist Grundlage für ein gutes Spiel im Unterricht.“

Volleyball- Ein spezielles Spiel

Aussagen von Dr. A. Lodi, Volleyballtrainer A, Sportlehrer und Philosoph.
(aus einem Gespräch im Juli 2005)

„Harte Bälle sind äusserst ungeeignet für den Schulunterricht. Die Bälle sind den Schülerinnen und Schülern und ihrem Niveaustand anzupassen. Weiche Trainingsbälle sind ein Muss für jeden Geräteraum in den Turnhallen.“

Volleyball- Ein spezielles Spiel

Aussagen von Dr. A. Lodi, Volleyballtrainer A, Sportlehrer und Philosoph.
(aus einem Gespräch im Juli 2005)

„Der Pass und der Smash sind die eigentlichen Basiselemente des Schulvolleyballs. Mit diesen Fertigkeiten kann ein Spiel schon spannend gestaltet werden. Und ein spannendes Spiel ist oberstes Ziel im Schulsportunterricht.“